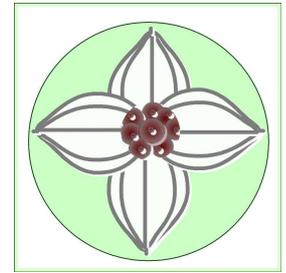


# Arbeitsgemeinschaft für Botanik im Heimatverband für den Kreis Steinburg e.V.



28. April 2021

## Bericht über einen Pflegeeinsatz bei Vera e.V. zur Eindämmung der Flatter-Binse

**Rahmenbedingungen:** Der Quellhang zwischen der Stammplatz-Winterweide und der Sommerweide beherbergt Reste einer artenreichen Quellvegetation, die stark von der Flatter-Binse (*Juncus effusus*) überwachsen ist. Selbst in sehr trockenen Sommern ist der Bereich nicht mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen für einen Pflegeschnitt befahrbar. In Abstimmung mit der Flächeneigentümerin, der Stiftung Naturschutz, am 20.04.2021 haben wir uns auf die zeitnahe Vornahme eines Pflegeschnittes in Handarbeit verständigt.

### Grundlage:

Gemäß der im Vera-Jahrbuch 2018, Weidemanagement 2018/2019, S. 12 gegebenen Pflegeempfehlung, soll der Dominanzbestand der Flatter-Binse zu Gunsten der krautigen Quellvegetation, insbesondere des Geflügelten Johanniskrautes (*Hypericum tetrapterum*), zurückgedrängt werden.

Gemäß einer Untersuchung zur Flatter-Binsen-Problematik auf Hochmoorgrünland (Buchwald et al 2010, S. 72) gibt es Hinweise auf eine besondere Effizienz einer frühen Mahd. Rasran und Jeromin (2010) weisen darauf hin, dass ein Schnitt oder Abweiden im Winterhalbjahr den Neuaustrieb im Frühjahr erheblich reduziert. Ein einmaliger Schnitt spät im Jahr ist meist nicht ausreichend.

Die Arbeiten im Rantzautal betreffen Niedermoorböden. Es soll geklärt werden, ob hier eine entsprechende Effizienz gegeben ist.

### Vorabbewertung:

Die Vornahme der Mahd während der Brut- und Setzzeit ist gerechtfertigt, da die Fläche in den Tagen zuvor intensiv beobachtet und direkt vor Beginn der Arbeiten von der Verfasserin begangen wurde. Es wurden weder Brutvögel, verdächtige Vogelvorkommen noch Wild vorgefunden. Die Arbeiten wurden ohne Fahrzeugeinsatz boden- und naturschonend ausgeführt.

### Aktion:

Drei Personen mit Motorsensen und bis zu fünf Personen mit Rechen, Forke und einer Plane zum Einsammeln des Mähgutes waren von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr tätig. Sie haben ca. 3.000 m<sup>2</sup> gemäht und abgeräumt.

**Ausblick:** In den letzten Jahren wurden im oberen Teil des Quellhangs ca. 10 Pflanzen des Geflügelten Johanniskrautes, Rote Liste S-H Kat. 3, sommerlich blühend vorgefunden. Grob geschätzt wurden jetzt über 30 Jungpflanzen freigemäht. Mit großem Interesse wird deren weitere Entwicklung beobachtet. Die Rinder dürften diese schwach giftige Pflanze als Kost verschmähen.

---

Homepage: [www.botanik-steinburg.com](http://www.botanik-steinburg.com) E-Mail: [info@botanik-steinburg.com](mailto:info@botanik-steinburg.com)  
Bankverbindung: IBAN DE05 2229 0031 0000 2264 16, Kontoinhaber Eggert Horst

Cordelia Triebstein  
Sandweg 1  
25582 Hohenaspe  
Tel. 0172-4508448  
[ctriebstein@gmx.de](mailto:ctriebstein@gmx.de)

Werner Jansen  
Edendorfer Str. 45  
25524 Itzehoe  
Tel. 04821-72552  
[rubusjansen@gmx.de](mailto:rubusjansen@gmx.de)

Eggert Horst  
Brückenstraße 29c  
25524 Itzehoe  
Tel / Fax 04821-4034188  
Mobil 0151 72062687  
[eggert.horst@gmx.de](mailto:eggert.horst@gmx.de)



**Fotos:**



Quellhang am 24.04.2021 vor Beginn der Arbeiten



Nach der Mahd und dem Abräumen des Schnittgutes



Jungwuchs des Geflügelten Johanniskrautes an gemähter Flatter-Binse

**Literatur:**

Buchwald, Rainer, Anne Rath und Melanie Willen: Projekt „Wiederherstellung artenreichen Hochmoorgrünlandes durch eine nachhaltige landwirtschaftliche Nutzung unter besonderer Berücksichtigung der Flatterbinsen-Problematik“. Abschlussbericht (2010), Arbeitsgruppe „Vegetationskunde und Naturschutz“, Institut für Biologie und Umweltwissenschaften (IBU), Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. <https://www.dbu.de/OPAC/ab/DBU-Abschlussbericht-AZ-23063.pdf>

Rasran, L. u. H. Jeromin (2010): Problempflanzen im Fokus des Naturschutzmanagements von Dauergrünlandflächen (Literaturstudie). TELMA, Bd. 40, S. 119-136, Hannover. [https://www.researchgate.net/publication/261250520\\_Problempflanzen...](https://www.researchgate.net/publication/261250520_Problempflanzen...)

Gez. Cordelia Triebstein